

# Spreeauen- Bote



Freitag, den 7. Juli 2023  
Jahrgang 33 · Nummer 7/2023



Neues aus der  
Kindertagesstätte

„Bienenhäusel“  
Kleinbautzen

Lesen Sie dazu ab Seite 9.





## Abwasserzweckverband „Kleine Spree“

### Informationen des AZV Kleine Spree

Die Baumaßnahme in Kleinbautzen ist abgeschlossen, für den Verband und die Gemeinde Malschwitz in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt/ Straßenbauamt, die umfangreichste in den vergangenen Jahren. Mit den Partnern Kreiswerke Wasserversorgung und ENSO Netz-GmbH (Energie und Gas) verbauten wir über 5,3 Millionen Euro in den vergangenen 3 Jahren und konnten so die Infrastruktur in dem Ort auf den neusten Stand bringen und das Ortsbild wesentlich verbessern.

Diese Gemeinschaftsleistung kann man nur als gelungen abrechnen, da sie entsprechend vorbereitet und mit der ausführenden Firma Steinle Bau GmbH relativ problemlos realisiert wurde. Den Kollegen, die hier tätig war kann man nur danken für den Einsatz bei uns.

Negativ wirkten nur zwei Dinge, die weder Auftraggeber noch -nehmer zu verantworten haben. Der Freistaat Sachsen änderte die zugesagten Förderbedingungen im Bereich Regenwasserkanalisation mit Datum zum 30.09.2021 und durch die Energiekrise verteuerten sich Material- und Kraftstoffpreise in den Jahren 2022 und 2023.

So investierten wir in Kleinbautzen in die Schmutzwasserkanalisation ca. 1,2 Mio € und in die Regenwasserkanalisation fast 1,35 Mio €.

Die Baumaßnahmen in der Margarethenhütte und in Lipitsch laufen planmäßig. Im Mai stimmten sich die Auftragsgeber für die Ortsdurchfahrt Brießnitz nochmals zum Umfang der Planungen ab. Hier wollen wir ja im November ausschreiben und damit annehmbare Preise für 2023 erzielen.

Wie bereits im Mitteilungsblatt veröffentlicht, mussten wir die Gebühren neu kalkulieren und beschließen.

Seit 01.01.2023 gelten folgende Gebühren

Dezentrale Entsorgung			
Grundgebühr pro Anlage	50,00 €	jährlich	
abfluslose Grube	10,94 €	pro m <sup>2</sup>	
Kleinkäranlage	24,01 €	pro m <sup>2</sup>	
Grundaufwand	41,41 €	pro Entsorgung und Anlage	
Zentrale Entsorgung			
Grundgebühr je abgeschlossene Wohneinheit	168,00 €	jährlich	14,00 € monatlich
Freizeitgrundstücke mit saisonaler Nutzung	84,00 €	jährlich	
Gewerbeinheit mit TW-Anschluss QN 2,5	168,00 €	jährlich	14,00 € monatlich
Gewerbeinheit mit TW-Anschluss QN 6,0	336,00 €	jährlich	28,00 € monatlich
Gewerbeinheit mit TW-Anschluss ab QN 10	504,00 €	jährlich	42,00 € monatlich
Abwassergebühr	2,85 €	pro m <sup>3</sup>	
Kanalbenutzungsgebühr			
Biologische KKA	1,44 €	pro m <sup>2</sup>	
Kleinkäranlage	2,18 €	pro m <sup>2</sup>	
Niederschlagswasserentsorgung	0,51 €	pro m <sup>2</sup> versiegelte Grundstücksfläche	

Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Andreas Skomudek  
Geschäftsführer

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Beschlüsse der Gemeinderatssitzung am Dienstag, dem 30.05.2023

**Beschluss Nr. 33-05-2023**

Feststellung des Jahresabschlusses 2018

**Beschluss Nr. 34-05-2023**

Beschluss über den Verzicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses gem. § 88 b Abs. SächsGemO

**Beschluss Nr. 35-05-2023**

Beschluss über den Zuschuss zur Servicepauschale für die Mittagessenversorgung der Schüler an der GS Malschwitz

**Beschluss Nr. 36-05-2023**

Grundsatzbeschluss zur Übertragung der Aufgabenerfüllung im Bereich des Personenstandswesens an die Gemeinde Hochkirch

**Beschluss Nr. 37-05-2023**

Beschluss über die Aufnahme von Personen in die Vor-

schlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024-2028

**Beschluss Nr. 38-05-2023**

Beschluss über die Finanzierung der Kindertagespflege (Aktualisierung)

**Beschluss Nr. 39-05-2023**

Beschluss über die Ersatzbeschaffung eines Aufsitzmähers

**Beschluss Nr. 40-05-2023**

Erwerb des Flurstücks 587 Gemarkung Rackel

**Beschluss Nr. 41-05-2023**

Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 82-22 Gemarkung Kleinsaubernitz

**Beschluss Nr. 42-05-2023**

Spendenannahmen

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
Freitag, dem 4. August 2023

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:  
Dienstag, der 25. Juli 2023

# Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Malschwitz für das Jahr 2022

## 1. Kindertageseinrichtungen

### 1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.200,62	500,26	270,14
erforderliche Sachkosten	278,18	115,91	62,59
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.478,80	616,17	332,73

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

### 1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h		Hort 6 h in €
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	246,83	246,83		164,56
Elternbeitrag (ungekürzt)	228,28	138,08	138,08	77,22
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	1.003,69	231,26	231,26	90,95

\* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

### 1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

#### 1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	3.151,93
Zinsen	2.052,79
Miete	-
Gesamt	5.204,72

#### 1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	35,08	14,62	7,89

## 2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

### 2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	123,09

Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	583,10
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	74,31
= laufende Geldleistung	780,50
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	-
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	780,50

### 2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	281,83
Elternbeitrag (ungekürzt)	228,28
Gemeinde	270,39

Malschwitz, 20.06.2023

M. Seidel, Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung über die Einsichtnahme der Vorschlagsliste zur Schöffenwahl

Der Gemeinderat Malschwitz hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30.05.2023 die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 beschlossen.

Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Malschwitz können in der Zeit vom 10.07. bis 20.07.2023 zu den allgemeinen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz, Einsicht in die Vorschlagsliste nehmen.

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach Nummer 6 der Schöffen- und Jugendschöffen VwV nicht aufgenommen werden durften oder nach Nummern 7 und 8 der Schöffen- und Jugendschöffen VwV nicht aufgenommen werden sollten.

M. Seidel  
Bürgermeister

## Medieninformation

## Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

„Wo bleibt mein Geld?“ Teilnehmer für die größte freiwillige Haushaltserhebung gesucht Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) der amtlichen Statistik schafft belastbare Datengrundlage. Mitmachen und mindestens 100 Euro Prämie erhalten.

Wieviel Geld geben die Menschen in Deutschland aus und wofür? Wie hoch sind konkret die Ausgaben für Lebensmittel, Wohnen, Verkehr und andere Dinge? Antworten auf diese und weitere Fragen liefert die EVS. Unter dem Motto „Wo bleibt mein Geld“ führt das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen diese Erhebung aktuell gemeinsam mit den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder die EVS durch. Dafür werden seit Anfang des Jahres in Sachsen insgesamt 5 000 Haushalte gesucht, die sich an der größten freiwilligen Befragung der amtlichen Statistik beteiligen.

Als **Dankeschön** gibt es eine Geldprämie von mindestens **100 Euro**.

Was ist dafür zu tun? Jeder Haushalt dokumentiert drei Monate lang seine Ausgaben zum Beispiel für Lebensmittel, Bekleidung und Freizeit. Darüber hinaus werden Fragen zum Haushalt, der Wohnsituation, Ausstattung mit bestimmten Gebrauchsgütern, Vermögenssituation sowie den Haushalts- und Personen-einkommen gestellt. Erstmals können die Haushalte per App auf mobilen Endgeräten und/oder über den Browser als Webanwendung (Web App) an der EVS 2023 teilnehmen. Die aus früheren Erhebungen bekannte Teilnahme mit einem Papierfragebogen ist aber ebenfalls weiter möglich.

Die EVS beruht auf einer Quotenstichprobe. Aus den Anmeldungen wird quartalsweise eine bevölkerungsrepräsentative Stichprobe gezogen. Um alle Quoten ausreichend besetzen zu können, werden insbesondere noch folgende Haushalte gesucht:

- **Einpersonenhaushalte**
- **Rentner**
- **Selbstständige**
- **Landwirte**

**Nur mit Ihrer Mithilfe** können aussagekräftige Informationen über die Lebenssituation der privaten Haushalte in Deutschland gewonnen werden.

Weitere Informationen sowie die Teilnahmeerklärung finden Sie unter [www.evs2023.de](http://www.evs2023.de)

Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch unter der **kostenlosen Hotline: 0800 033 25 25** zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerin

Frau Lommatzsch

Durchwahl

Telefon +49 3578 33-2106

Telefax +49 3578 33-552180

[presse@statistik.sachsen.de](mailto:presse@statistik.sachsen.de)

Kamenz, 05.06.2023

Statistisches Landesamt

des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63

01917 Kamenz

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**NEU**

Twitter: @Statistik\_SN

Auskunftsdienst

Telefon +49 3578 33-1913

Telefax +49 3578 33-1921

[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Bestellung von Publikationen

Telefon +49 3578 33-1240

[vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

\* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte

E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter

[www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

[kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

Informationen nach DSGVO unter

[www.stla.sachsen.de/datenschutz.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)

## Informationen

### Aus der Gemeinde

gibt es auch Anfang Juli wieder einiges zu berichten. In Kleinbautzen werden in diesen Tagen die letzten Arbeiten der abwassertechnischen Erschließung abgeschlossen, aber andere Bauprojekte in der Gemeinde beginnen gerade erst. Die Bushaltestellen in Halbendorf/Spree, Wartha, Lömischau und Cannewitz werden barrierefrei ausgebaut. Die Baumaßnahmen



haben ein Volumen von rund 360.000 Euro und sollen bis zum Jahresende abgeschlossen werden. Die Haltestellen in Brösa und an der BHG Malschwitz werden durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr realisiert. Der Termin für den Baubeginn steht allerdings noch nicht fest. Die Haltestelle in Brießnitz wird im Zuge der Straßenbaumaßnahme im nächsten Jahr barrierefrei ausgebaut.

In der Maisitzung des Gemeinderats Malschwitz erfolge der Kauf eines Feldflurstückes in der Gemarkung Rackel von der BVVG (Treuhand). Dieses will die Gemeinde nicht selbst nutzen, sondern in das Tauschverfahren zum freiwilligen Landtausch für die sogenannte Plattenstraße zwischen Rackel, Baruth und Preititz einbringen. Der Weg wurde durch die frühere LPG angelegt und führt vorwiegend über Privatland. Im Tauschverfahren wird dieser Weg aus diesen Grundstücken herausgemessen und an die Gemeinde übertragen. Die derzeitigen Eigentümer erhalten dafür entweder eine finanzielle Entschädigung oder andere Flächen. Voraussetzung ist jedoch, dass alle Flächeneigentümer diesem Verfahren zustimmen. Die Kosten der Vermessung und für das Verfahren trägt der Landkreis Bautzen.

Ein weiterer Beschluss wird die Eltern, deren Kinder die Grundschule Malschwitz besuchen, bei den Kosten für das Mittagessen entlasten. Mit der Neukalkulation des Anbieters Ende letzten Jahres und der Zusammenlegung der beiden Grundschulstandorte in Gutttau stieg der Preis auf 4,42 Euro pro Portion. Hintergrund war eine Feststellung des Sächsischen Rechnungshofes, der eine Subvention des Essens durch die Gemeinde im Prüfbericht festgestellt hatte. Durch die Preis-anpassung nahm die Teilnahme von Kindern an der Essensversorgung deutlich ab. Der Verwaltungsausschuss hatte daraufhin bereits Anfang des Jahres die Verwaltung beauftragt, einen Vergleich mit anderen Kommunen durchzuführen und einen Lösungsvorschlag zu erarbeiten. Der Vergleich ergab, dass in fast allen Gemeinden und Städten der Preis zwischen 4,00 Euro und 4,80 Euro pro Portion liegt. Im Ergebnis beschlossen die Gemeinderäte ab dem kommenden Schuljahr das Mittagessen in der Grundschule mit 72 Cent pro Portion zu bezuschussen. Damit sinkt der Preis auf 3,70 Euro pro Portion. Dies ist mit dem Wunsch verbunden, dass wieder mehr Eltern das Essensangebot in der Grundschule nutzen.

Auf Initiative des Ortschaftsrates Gutttau und des Feuerwehrfördervereins entsteht derzeit in Brösa eine Überdachung für die bestehende Sitzgruppe auf dem Dorfplatz des Ortes. Die Maßnahme wird unter anderem mit Mitteln des Freistaates und der Gemeinde unterstützt.

Zum Schluss möchte ich noch allen Schülern und Eltern schöne Sommerferien bzw. einen erholsamen Urlaub wünschen. Nutzen Sie die Zeit, um vom Alltag einmal abzuschalten und das hoffentlich schöne Sommerwetter zu genießen.

Matthias Seidel  
Bürgermeister

## Sprechzeiten des Standesamtes Malschwitz im Juli und August 2023

### Juli

04.07.2023: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr  
 06.07.2023: 13.00 Uhr – 15.30 Uhr  
 11.07.2023: nur telefonische Erreichbarkeit  
 13.07.2023: nur telefonische Erreichbarkeit  
 18.07.2023: nur telefonische Erreichbarkeit  
 20.07.2023: nur telefonische Erreichbarkeit  
 25.07.2023: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr  
 27.07.2023: nur telefonische Erreichbarkeit

### August

01.08.2023: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr  
 03.08.2023: nur telefonische Erreichbarkeit  
 08.08.2023: nur telefonische Erreichbarkeit  
 10.08.2023: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr  
 15.08.2023: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr  
 17.08.2023: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr  
 22.08.2023: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr  
 24.08.2023: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr  
 29.08.2023: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr  
 31.08.2023: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

## Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Wir laden zur Beratung des Ortschaftsrates  
**am Mittwoch, dem 19.07.23 um 19:00 Uhr**  
**in den Radlerhof nach Guttau**  
 mit folgender Tagesordnung ein:

1. Begrüßung und Protokollkontrolle
2. Information aus der Gemeinde
3. Information zum Stand der Erarbeitung des Tourismuskonzeptes
4. Vorstellung des Planentwurfes für das ehemalige Rittergut Guttau
5. Vorstellung der geplanten Beschilderung auf dem Spreeadweg
6. Verschiedenes

Über Ihr Interesse freuen wir uns.

*Andreas Skomudek*  
 Ortsvorsteher

## Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Orte Halbendorf/Spree, Neudorf/Spree, Lieske und Ruhethal, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Neudorf/Spree findet am **Montag, dem 10. Juli 2023 um 19 Uhr**, im Versammlungsraum der Feuerwehr in Neudorf/Spree, Fabrikstraße 2 A, 02694 Malschwitz statt.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle der Ortschaftsratsitzung vom 08.05.2023
3. Informationen aus der Gemeinde
4. Fragen der Bürger und Ortschaftsräte

### 5. Verschiedenes

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

*Tino Zimmermann*  
 Ortsvorsteher Neudorf/Spree

## Feuerwehr

### 48h-Aktion der Jugendfeuerwehr Preitz/Kleinbautzen

In diesem Jahr hat die Jugendfeuerwehr Preitz/Kleinbautzen ein großes Projekt in Angriff genommen.



Der Volleyballplatz in Preitz wurde erneuert und wir haben den Kinderspielplatz vom Unkraut befreit. Natürlich war dazu auch maschinelle Unterstützung nötig, denn es musste ausgebaggert und aufgefüllt und die Fläche um den Volleyballplatz mit frischer Erde angeglichen werden. Aber es gab auch viele Aufgaben die mit den Händen bzw. mit Rechen und Schaufeln erledigt werden mussten.

Nach einer guten Vorbereitung in den zwei Wochen vor der 48h-Aktion durch die Kammeraden der Feuerwehr Preitz konnten fast alle Arbeiten in den 48 Stunden erfolgreich abgeschlossen werden und es war sogar noch Zeit auch unsere Bücherhaltestelle aufzuräumen.

Natürlich war dieses Projekt nur mit Unterstützung realisierbar und dafür wollen wir an dieser Stelle noch einmal herzlich Danke sagen an: die Budissa Agrarprodukte AG, Innoperform GmbH, BHG Malschwitz, ESG Guttau und die Gemeinde Malschwitz.

Wir freuen uns nun schon auf das erste große Volleyballturnier.

*Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr*

### 48-h-Aktion der Jfw-Guttau

Fast schon traditionell nahm die JFW-Guttau an der „48-h-Aktion“ des Landkreises Bautzen teil. Ziel dabei ist es, etwas Gemeinnütziges zu schaffen oder zu erhalten!

Als der 02.06.2023 als Termin feststand, begann unsere Planung. Auf der Suche nach einem neuen Projekt zur Reparatur, Instandsetzung oder Pflege kontaktieren wir als Erstes die Gemeinde Malschwitz, dann das Biosphärenreservat Heide- und Teichlandschaft.

Darüber hinaus steht für uns auch immer ganz klar die Pflege der „alten“ Projekte mit auf der To-do-Liste.

Da wir auf eine Teamstärke von 20 Kinder im Alter von 7 bis 16 Jahren, sowie 18 Helfer setzen konnten, waren die vielen Aufgaben für uns gut umsetzbar.



Eine Gruppe Kinder kümmerte sich um die Holzbrücke zwischen Brösa und Klix. Diese benötigte dringend einen neuen Farbanstrich.

Genauso wie die Brücke von den Guttauer Teichen ins „Haus der Tausend Teiche“, um die sich die zweite Gruppe kümmerte.

Die Kinder waren mit viel Spaß und Elan dabei, sodass, natürlich aus Versehen, manchmal mehr Farbe an den Sachen klebte als an den Objekten.

Wir konnten noch eine kleine dritte Gruppe bilden, welche eine Wand im Feuerwehrgerätehaus Guttau von Bohrlöchern und anderen kleinen unschönen Unebenheiten befreite und mit einem schönen Farbanstrich wieder wie neu aussehen lassen hat.

Die Sportmannschaften der JFW Guttau nutzen die Gelegenheit und trainierten vormittags auf dem Sportplatz für den Wettbewerb der Gruppenstaffette. Es soll dieses Jahr bei den Kreismeisterschaften, welche am 01.07.23 in Wurschen stattfinden, erfolgreich teilgenommen werden. Dafür trainieren die Kinder seit Wochen hart.

Kurz vor Zwölf trafen wir uns alle wieder am Gerätehaus Guttau. Vor Ort stießen der Bürgermeister und Vertreter vom Steinhaus Bautzen zu uns.

Die JFW Guttau erhielt eine Auszeichnung für die geleistete Arbeit der „48h-Aktion“ vom letzten Jahr und anerkennende Worte aller Beteiligten!

Das Team „Verpflegung“ kümmerte sich danach um ein reichliches Mittagessen. Die hungrigen Arbeiter konnten sich bei Sachen vom Grill, frischen Salaten, Obst, Gemüse und vielen mehr wieder stärken.

Mit neuer Kraft wurden die Abschlussarbeiten verrichtet, die alten Projekte instand gehalten und vor dem leckeren Kuchenbuffet noch alles aufgeräumt.

Eine extra Belohnung für alle war dann noch ein Eis, bevor die Erlebnisse den wartenden Eltern erzählt werden konnten!



Wir wollen nochmal ein ganz großes Dankeschön an alle aussprechen, die in irgendeiner Weise zum Erfolg dieses Tages beigetragen haben - Organisatoren, Geldgebern, Helfern, Arbeitern, ... Allen, die etwas Leckeres zum Essen beigetragen haben! Aber auch denen, die sich die Zeit genommen haben, z. B. kurz vom Fahrrad abzusteigen und den Kindern ihre Anerkennung auszusprechen.

*Jfw-Guttau*

## Ein Besuch bei der DRF- Luftrettung

Am 25.05.2023 stand bei den Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung der Ortsfeuerwehr Guttau ein Besuch bei der DRF-Luftrettung an.

Mit dem MTW ging es von Brösa aus in Richtung Flugplatz Litten, wo wir pünktlich um 17:30 Uhr ankamen. Der Diensthabende Pilot Herr Wilski erwartete uns schon und wir wurden freundlich empfangen.

Leider musste er uns gleich eine schlechte Nachricht mitteilen, der Hubschrauber war vor 10 min zum Einsatz gerufen worden. Eine gewisse Enttäuschung war schon vorhanden, aber die Hoffnung das der Einsatz nicht allzu lange dauert war auch da.

Also kam erst einmal der theoretische Teil. Herr Wilski erläuterte uns die Abläufe einer Alarmierung, die Wettereinflüsse, Tag- und Nachtflug etc. und wir konnten auf dem Bildschirm sehen wo der Hubschrauber zz. stand. Die Kameraden hatten viele Fragen und Herr Wilski beantwortete sie alle ausführlich. Die Zeit verging wie im Fluge und auf einmal wechselte die Standortfarbe des Hubschraubers von Rot auf Grün d. h. er kommt zurück.

Wir gingen alle nach draußen und kurz darauf hörten wir ihn kommen. Der Pilot sah uns stehen, richtete die Nase des Hubschraubers zu uns und machte in der Luft eine kleine Verbeugung. Es war phantastisch!

Nach der Landung konnten wir nun den Hubschrauber von innen und außen besichtigen.

Wieder gab es viele Fragen, die alle beantwortet wurden, bis hin was so ein Hubschrauber kostet.

Leider hatte keiner das nötige Kleingeld einstecken.

Nun war es an der Zeit sich zu verabschieden. Wir bedankten uns bei Herrn Wilski und traten die Heimreise ins FW-Gerätehaus Guttau an. Dort erwartete uns ein kleiner Imbiss und bei dem einen oder anderen kühlen Getränk ließen wir den Tag gemütlich ausklingen.

Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer, ganz besonders dem Kam. Wukasch der den Kontakt und die Verbindung zu Herrn Wilski herstellte.

*G. S.*



*Die Kameraden der A&E-Abteilung der OF-Guttau*

## Schulen und Kindertagesstätten

### Grundschule Malschwitz Sport frei!

Am 1. und 2. Juni 2023 feierten wir unser **Sportfest**, das alle Schülerinnen und Schüler bereits mit Spannung erwarteten. Es starteten am Donnerstag die 1. und 2. Klassen und Freitag die 3. und 4. Klassen. Aber bevor es morgens auf den mit Luftballons und Wimpelketten geschmückten und frisch gemähten Sportplatz ging, präsentierten uns die beiden **GTA-Tanzgruppen** ihr Können. Unter Leitung von Frau Wagner vom Sorbischen National-Ensemble tanzten Dina, Kiandra, Madlen und Sophie in ihren hübschen sorbischen Trachten eine fröhliche Polka. Danach rüttelten uns unter Leitung von Frau Lehmann Annalena, Elina, Greta, Lia, Mariella, Mia und Nina mit rockigen Tönen so richtig wach und sorgten gleichzeitig für eine abwechslungsreiche **Erwärmung** aller Sportler.

An beiden Tagen konnten die Schülerinnen und Schüler in drei klassischen Disziplinen ihre Kräfte messen: **50-m-Lauf**, **Weitsprung** und **Schlagballweitwurf**. Als vierte Überraschungsstation kam eine **Fußballdartwand** des Kreissportbundes Bautzen hinzu, die für sehr viel Spaß sorgte. Auf die Plätze, fertig, los! Mit **Begeisterung** und **Ehrgeiz** machten sich die Schüler daran, ihre bisherigen Bestleistungen zu überbieten und Rekorde zu brechen. Ein ums andere Mal staunten wir bei dem Blick auf Stoppuhr oder Maßband über die **sportlichen Leistungen** unserer Schülerinnen und Schüler.



Die Stimmung war richtig gut und die Frühstückspause verbrachten wir nach den ersten zwei Disziplinen gemeinsam auf dem Sportplatz bei Entspannung und Spiel. Gestärkt ging es dann an die letzten zwei Disziplinen. Als Wertungsrichter standen die Lehr- und Servicekräfte an den einzelnen Stationen parat und notierten die erreichten Punkte. Diese wertete Frau Graf in der Mittagspause aus. Die drei besten Mädchen und Jungen der jeweiligen Klassenstufen erhielten in der **Siegerehrung** Gold-, Silber und Bronzemedailles, Urkunden und kleine Preise. Jeder hat sein Bestes gegeben, sich angestrengt und andere angefeuert. Dafür spendierte Herr Biskop allen Gummibärchen und ein Eis. Es waren zwei rundum gelungene Sportfesttage.

Ein herzlicher **Dank** geht an alle Lehrer, Organisatoren und Servicekräfte sowie an die Mitarbeiter des Bauhofs der Gemeinde Malschwitz für das Rasenmähen, den Kreissportbund Bautzen für die Fußballdartwand, an die AOK für die gestifteten Preise und an den Frischdienst Hesse für das leckere Eis.

*Schüler und Lehrer der Grundschule Malschwitz*

### Grundschule Malschwitz Wir trommeln euch zusammen!

Die Corona-Pandemie führte zu einer ungesunden körperlichen und geistigen Entwicklung von einigen Kindern. Verglichen mit den Jahrgängen vor der Pandemie zeigen Kinder durch den Lockdown 2020 mitunter **Entwicklungsrückstände** der motorischen, kognitiven und sozial-emotionalen Fähigkeiten.

Unter dem Motto „**Wir trommeln euch zusammen!**“ förderten wir an zwei Projekttagen Ende Mai 2023 mit einem Trommelprojekt nicht nur die motorischen Fähigkeiten, sondern auch die kognitiven. Denn Trommeln ist ein geniales Gehirntraining. Es wirkt positiv auf **Fitness**, **Gesundheit** und **Verhalten**.

Mit Unterstützung von Roman & David, zwei kompetenten und sympathischen Künstlern der aus Rheinland-Pfalz stammenden baff GmbH, rockten wir unsere Grundschule und sorgten für jede Menge **Good Vibes vor dem langen Pfingstwochenende**. Gemeinsam entwickelten wir zwei Schulsongs:

- „Von Malschwitz gehen wir hoch hinaus und
- „Ein Hoch auf uns, auf uns in Malschwitz“.

Mitgerissen von einem einzigartigen **Gemeinschaftsgefühl**, **positiver Energie** und **Freude** erwischte uns alle das Trommelfieber. Roman & David haben uns sozusagen nicht nur vom Hocker gerissen, sondern auf die Cajons. Einige meinten, sie hätten schon lange nicht mehr so etwas Schönes erlebt. Danke an alle Organisatoren und Mitwirkende. Wir nehmen die Freude und das WIR-Gefühl mit in unseren Schulalltag, auch wenn nun wieder Ruhe einkehrt.

*Schüler und Lehrer der Grundschule Malschwitz*



## Schule Baruth – Sommerferien 1971

Es gab etwas Besonderes in unserer Schule und alle Schüler freuten sich immer riesig darauf – ja klar, die Ferien denkt ihr. Stimmt, aber die Ferien hier in Baruth hatten eine Besonderheit. Die Lehrer versuchten so oft wie möglich mit ihren Schützlingen zu verreisen.



Frau Müller, Klassenlehrern der damaligen 10. Klasse, und Herr Müller, Klassenlehrer der 9. Klasse mussten im Schuljahr 1970/71 besonders gut planen, um für beide Klassen nacheinander je 14 erlebnisreiche Tage auf dem Zeltplatz in Dierhagen zu organisieren. Während ihre beiden Söhne, Ralph (13) und Karsten (4) in Müllers Trabant samt Wohnzelt und Reisegepäck mit ihrem Vater die Reise antraten, begleitete Frau Müller ihre Abschlussklasse bis zum Fischland im Zug. Noch heute höre ich die Schüler oft auf

Klassentreffen von dieser Reise erzählen. Die Männer schwärmen von den Volleyballturnieren mit den „Fischköppen“ am Sandstrand, die Frauen erinnern sich, wie sie träumend am Strand lagen und die Welt vor ihnen lag. Die Gaststätte „Meeresrauschen“ – gleich hinter den Dünen – sahen alle besonders gern, die Schüler waren beliebt und alle mochten das angenehme Auftreten der Baruther.

Auffallend waren auch die einheitlichen Kopfbedeckungen, die die Baruther Schüler trugen. Die Schüler marschierten hinter ihrer „Handtuchflagge“ zum Strand und machten damit ihren Schulort für alle sichtbar. Ja, und der jüngste Müller weiß heute immer noch, wie die Mädchen ihn „Stöpsel“ nannten und wie sich alle liebevoll um ihn kümmerten. Er wurde abwechselnd auf den Schultern



zum Strand und zurückgetragen und genoss seine „Reitpferde“. Allein wäre der Weg zu weit für ihn gewesen. Bei lustigen Strand- und Zeltplatzerlebnissen und bei interessanten Ausflügen nach Wustrow, Ahrenshoop, zum Darß oder per Schiff zur Insel Hiddensee, aber auch ins Bernsteinmuseum in Ribnitz-Damgarten verging die Zeit viel zu schnell und der Tag der Abreise war gekommen. Herr Müller begleitet die Schüler bis nach Baruth im Zug, wo bereits seine 9. Klasse in den Startlöchern saß, um ihre vorgezogene Abschlussfahrt zu genießen, denn es deutete sich an, dass Ostseezeltplätze für Schulklassen rar wurden. Währenddessen wartet Frau Müller mit ihren beiden Jungs auf dem Zeltplatz. Und natürlich erlebte auch diese Klasse ähnlich tolle Tage an der Ostsee. Ich aber möchte euch von 2 Erlebnissen berichten, die ich nach der Rückkehr der Schüler irgendwann und von irgendwem hier in den alten Gemäuern erfahren habe.

Eines Nachts gab es ein typisches Sommergewitter auf dem Zeltplatz. Es goss in Strömen! Als sich die wütende Natur etwas beruhigt hatte, kontrollierte Herr Müller die Schülerzelte. Alles schien in Ordnung zu sein, die Zeltgräben hatten das Wasser geschluckt. Am Morgen jedoch gab es ein lautes Quicken, welches allen Schüler durch Mark und Bein ging und alle weckte. Es kam aus einem Mädchenzelt. Was war geschehen? Meine Lehrer konnten gar nicht schnell genug zu dem Zelt rennen, sie zerrten den Reißverschluss auf und ..... sahen die Bescherung. Die Luftmatratzen schaukelten im Wasser, die Mädchen patschten mit den Händen ins Wasser. Wie aber ... Herr Müller hatte doch nachts alles kontrolliert. Kurz darauf folgte die Erklärung. Der Zeltplatz war einige Jahre vorher ein verlandetes Moor – das Wasser kam also von unten. Doch, wie erzählt schon ein uralter Schlager, „Nach Regen folgt Sonne, nach Weinen wird gelacht ..“ Am gleichen Tag lachte die Sonne stundenlang, wie auch an den folgenden Tagen und Koffer und Inhalte trockneten sehr schnell. Das Zelt wurde trotzdem vorsichtshalber an einer anderen Stelle aufgebaut.



Und dann kam kurz vor der Abreise noch ein prägendes Erlebnis, welches Frau Müller niemals vergessen wird. Manfred Bensch wurde am Strand von einer „Schnake“ mancherorts „Bremse“ genannt, in einen Zeh gestochen. Alle wissen, das juckt, doch bei Manfred hatte sich der Einstich entzündet. Ein Arzt in Dierhagen versorgte die Wunde noch einmal vor der Heimreise und machte klar, dass vor der Weiterfahrt nach Rostock noch einmal die Bahnhofsmission aufgesucht werden muss. In Rostock stellte man fest, dass da bereits ein roter Strich von der Wunde ausging, es lag also eine Sepsis vor. Die Anweisung lautete: „Der Junge muss sofort in Rostock in ein Krankenhaus!“ Heute, liebe Leser würdet ihr das Handy zücken, den Notarzt rufen, die Eltern informieren, doch damals ...wir reden hier über eine Reise, die vor 52 Jahren stattfand. Herr Müller befand sich mit seinen beiden Söhnen im Trabi auf der Heimfahrt. Heute wäre es unmöglich einen Lehrer allein per Zug mit den Schülern reisen zu lassen, aber es gab viele Gründe, die für unsere Schüler sprachen. Auf die 15jährigen war Verlass, sie hörten auf Anweisen und befolgten diese ohne Diskussionen. Jeder größere Bahnhof hatte eine Bahnpolizei und eine Bahnhofsmission und in allen Zügen für Langstrecken gab es Begleitpersonal. Doch nun musste Frau Müller schnell handeln, sie war ja allein mit den Schülern. In einer reichlichen Stunde sollte der Zug in Rostock abfahren und in dieser Zeit musste Manfred durch sie ins Krankenhaus gebracht werden – per Straßenbahn. Sie belehrte alle Schüler eindringlich am Standort zu bleiben, selbst wenn der Anschlusszug abfährt, sie aber noch nicht zurück sei. Die FDJ-Leitung übernahm die Aufsicht während ihrer Abwesenheit und im Notfall war ja da noch die Bahnpolizei. Abgehetzt, aber pünktlich kam sie zurück, glücklich und stolz, dass ihre Schüler allen Anweisungen Folge geleistet hatten. Am Bautzner Bahnhof empfing Herr Müller seine Frau und seine Schüler und wurde über die Vorkommnisse informiert. Sofort fuhr er nach Buchwalde und informierte die Eltern über Manfred sein fernbleiben. Der kam

Ihr merkt es sicher, ich liebe es einfach in Diesen alten Erinnerungen zu schwelgen dass ihr euch gut unterhalten fühlt. Bis  
*Seid begrüßt von eurer Schule*



und hoffe,  
demnächst!

## Kita Bienenhäusel, ist da, wo wir noch Wände bekritzeln ...

Mit einem Topf bunten Stiften werkeln die Kinder aktuell an dem Wandgemälde im Hortbereich.

Da strahlten alle Kinderaugen, als es hieß: „Los geht's, wir bemalen die Wand.“

Da geht es nicht um das perfekte Kunstwerk, da geht es um ein Werk, dass aus Kinderhänden entsteht. Da geht es darum, dass jedes Kind sich mit seinen Fähigkeiten einbringen kann. Mit Freude

und Mut sich etwas zutraut, selbstbestimmt und mit eigenen kreativen Ideen ein Teil von einem Ganzen wird.

Wir sind gespannt, was daraus entsteht und wie er sich weiterentwickelt, unser Baum der Kita Bienenhäusel, der Baum der Kinder.

Ein Ort für Kinder zu schaffen, heißt durch Kinderaugen zu sehen. Aus Kindersicht die Räume zu betrachten. Und flexibel und offen zu sein die Perspektive zu wechseln.

Dabei behalten wir die Frage im Blick, was können wir verändern, was brauchen die Kinder und was übersehen wir vielleicht.



Dafür stellen wir Fragen. Fragen, die wir aktuell auch den neuen Schulanfänger\_innen stellen.

**Was fandet ihr richtig toll in der Kita Bienenhäusel?**

Imke, 6 Jahre: „... dass ich meine Freunde hatte - jeden Tag, dass ich immer malen konnte und meine Geburtstagsfeier.“

Hanna, 6 Jahre: „Den Kindertag hier zu feiern, reiten auf den Pferden und wenn Resi da war. Und wenn wir in die Bibliothek gefahren sind und meine Geburtstagsfeier.“

**Was fandest du richtig blöd in der Kita?**

Imke, 6 Jahre: „Wenn es zum Mittagessen Spinat gab oder wenn wir aufräumen sollten.“

Hanna, 6 Jahre: „Dass manche Kinder immer gezanzt haben und sagen, \*weg gegangen Platz gefangen\*.“

Die Abschiedsfeier der Vorschüler\_innen fand Anfang Juni im Biosphärenreservat in Wartha statt. Mit einem Rundgang, der durch einen Guide geleitet wurde und einem Besuch der alten Schule, wurde das Ende der Kitazeit offiziell beschlossen. Wir wünschen unseren Vorschüler\_innen Freude beim Lernen, beim Mitgestalten und beim Erfahrungen sammeln. Bleibt so wie ihr seid – mutig, wild und kreativ.

Ein großes Ereignis für die Kinder war der diesjährige Kindertag in der Kita Bienenhäusel. Nachdem wir alle Kinder befragten, wie sie sich den Kindertag vorstellen, konnten wir als Team in die Umsetzung gehen.



Es wurde ein sportlicher Stationenpark, der alle Wünsche der Kinder im Blick hatte. Wasser spritzen, balancieren, hüpfen, über Bälle steigen, durch den Tunnel kriechen, Kinderschminken, Resi füttern und streicheln und Eis essen. Zum Abschluss hatten alle Kinder eine gestempelte Urkunde. Für die Freude am Mitgestalten.

Eine besondere Freude für die Kinder war in diesem Monat die neue Tischtennisplatte. Diese konnten wir von den hohen Spendengeldern für die Einrichtung kaufen. Dafür gilt unser besonderer Dank.



## Aktuelles und zukünftiges aus dem Kinderhaus „Am Auewald“

### Kinderfest in Guttau

Am 1. Juni feierten wir gemeinsam mit den Krippen-, Kita-, Hortkindern und ihren Eltern den Kindertag. Es wurde ein toller Spielenachmittag mit den unterschiedlichsten Stationen verlebt. Es gab Büchsenwerfen, Sackhüpfen, Gummistiefelwettlauf, eine Kreativstrecke mit Bastelangeboten und Kinderschminken. Die Seifenblasenstation rundete das Angebot im Garten des Kinderhauses ab. Doch es gab noch mehr Spiele und Angebote. Mit der Fühlstation und der Möglichkeit auf einem Pony zu reiten konnte allen etwas geboten werden. Ein Höhepunkt war Dank der Freiwilligen Jugendfeuerwehr Guttau erst möglich. Sie hatten einen Parcours vorbereitet und gewährten so einen spielerischen Einblick ins Feuerwehrleben.



So bleibt uns nur danke zu sagen, danke an alle fleißigen Helfer die das Kinderfest möglich gemacht haben. An den Elternbeirat für die Organisation von Kuchen und Getränken, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, Luisa und den Ponys und Herrn Metznerbauer welcher alle Kleinen wie Großen mit Eis versorgt hat. Danke.



### Wir laden ein

Ab September möchten wir gern werdende und frischgebakene Eltern mit ihren Kindern (0 – 3 Jahre) einladen, dem Alltag zu entfliehen und in einem gemütlichen und aktiven Austausch mit anderen Eltern und Erziehern zusammen zu kommen.

Die Kinder haben die Gelegenheit mit Gleichaltrigen erste Kontakte zu knüpfen und die Räumlichkeiten bzw. Spielsachen zu erkunden.

Eltern bekommen die Chance sich miteinander auszutauschen und den ersten Kontakt mit der Kita aufzunehmen. So haben Sie die Möglichkeit erste Fragen loszuwerden.

Ab dem 04.09.2023 bekommen Sie die Gelegenheit sich jeden zweiten Montag von 9.00 – 10.30 Uhr in den Horträumen des Kinderhauses „Am Auewald“ zusammen zu finden.

Wir bitten Sie, sich vor dem ersten Treffen anzumelden.

*Kinderhaus „Am Auewald“*

Am Auewald 12

02694 Malschwitz OT Guttau

Tel.: 035932 31184

E-Mail: [kinderverein-sonne@online.de](mailto:kinderverein-sonne@online.de)

Wir freuen uns auf Sie.

## Der AWO Kindergarten Waldidylle – Wir sagen Danke



Am 09.06.2023 feierten die Kinder der Kita Waldidylle in Halbendorf/Spree ein Fest. „67 Jahre Kita Halbendorf“. Natürlich kamen auch viele Gäste von nah und fern und auch der Bürgermeister war mit dabei. Alle hatten ein Ziel: Eine Hängebrücke für den vermutlich kleinsten Öko Kindergarten in Sachsen soll entstehen. Schon im Vorfeld haben einige Firmen fleißig Geld für die Hängebrücke und super tolle Tombolapreise gespendet. Das Fest wäre aber ohne die Unterstützung der Halbendorfer/Neudorfer Vereine nicht möglich gewesen. Ein großes Dankeschön an den Jugendclub, der am Grill stand, die Mitglieder des Bürgervereins

der Spreeperle e. V., die unsere Gäste mit Kaffee und Kuchen versorgten, dem Feuerwehrförderverein, der für genügend Tische und Bänke beim Fest sorgte und eine Station mit der Jugendfeuerwehr übernahm. Auch die große Feuerwehr fuhr ihre Runden durch Halbendorf. Vielen Dank für so viel ehrenamtliches Engagement. Auch ein Dank an die große Mädels, die am Flohmarktstand erfolgreich verkauft haben und ein Dank an unsere Eltern, für die viele Sachspenden und die helfenden Hände.

Für die Kinder gab es tolle Stationen. Die Naturschutzstation „Östliche Oberlausitz aus Förstgen“ bastelte mit den Kindern Insektenhotels für Zuhause. Weiter konnten die Kinder Büchsen werfen, Schätze suchen, am Glücksrad drehen und sich an der Kübelspritze der Feuerwehr ausprobieren. Im Schatten des Kirschbaumes wurden viele Kinder geschminkt und es gab Bratwurst und lecker Eis. Das Highlight war die Tombola, wo es Freikarten und Essensgutscheine für Restaurants und sogar einen Reiseutschein zu gewinnen gab. Die Stimmung konnte nicht besser sein.

Unser Kindergarten hat sich parallel am 8. Sächsischen Kita Wettbewerb beworben. Gemeinsam mit Kindern, Erziehern und vielen Unterstützern möchten wir einer der schönsten Naturkindergärten in Sachsen werden. Dafür haben wir uns neue Meilensteine in der Gartengestaltung gesetzt und werden diese in den nächsten Monaten mit Hilfe von Eltern und Sponsoren umsetzen. Aktuell suchen wir noch Sponsoren, die uns bei der Finanzierung unserer Hängebrücke helfen und eine Baufirma, die uns einen kleinen Hügel bauen kann.



Wir möchten uns bei folgenden Sponsoren auf das Herzlichste bedanken:

Entsorgungsfirma Goldbohm Halbendorf/Spree  
 Spreemühle Neudorf/Spree  
 Bauunternehmen Nadebor Krauschwitz  
 Felbermayer Hebeteknik Bautzen  
 Agrargenossenschaft Heidefarm Sdier  
 Hebamme Romy Walter, Halbendorf/Spree  
 Baudienstleistung Philipp Walter, Halbendorf/Spree  
 Dachdeckerei Mihan, Halbendorf/Spree  
 Blitzschutz Schmidt & Jankowsky, Zschilischau  
 Friseur Adrienne Franz, Neudorf/Spree  
 Schramm Natursteine, Lohsa  
 Dr. med.dent. Thomas Schleinitz, Ruhethal  
 Haustechnik Heizung/Sanitär Koban, Briesing  
 Renovier- und Dienstleistungsservice Sebastian Zoch, Wartha  
 RMTV Dienstleistungen, Bautzen  
 Eichenapotheke Großdubrau  
 Versorgungstechnik BSK, Bautzen  
 Bäckerei Jeremias, Großdubrau  
 Bäckerei Bläsche, Hochkirch  
 Dinopark Kleinwelka  
 Findlingspark Nochten  
 Schimmelhof Bartusch, Rakel  
 Restaurant „Zur guten Laune“ Lömischau  
 Griechisches Restaurant „Mythos“ Bautzen  
 Sorbisches Restaurant „Wjelbik“ in Bautzen

Restaurant „Alter Bierhof“ Bautzen  
 Skoda Autohaus Hantusch, Bautzen  
 Findlingspark Nochten  
 Schulmuseum Wartha  
 Einkaufsleck Malschwitz  
 Ziwatex Wäscherei, Zittau  
 Partylite Fam. Weiß Commerau  
 Tupperware J.Metasch Baruth  
 Imker M. Peter Commerau  
 Kindertagespflege Parkwichtel, Pließkowitz  
 Schornsteinfegermeister Enrico Bartsch, Neudorf/Spree  
 Allen Eltern der Kinder  
 Kindern (für gespendetes Taschengeld)????  
 Fritz aus Halbendorf

## „Rotkäppchen“ in Buchwalde

Eine schöne Stunde ermöglichte den Kindern unserer Gemeinde das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen am Nachmittag des 10. Juni 2023 in Buchwalde. Anlässlich des Kinderfestes erlebten an die 50 Zuschauer ein vom Puppenspieler Stephan Siegfried herrlich in Szene gesetztes „Rotkäppchen“. Die Kinder verfolgten gebannt das Spiel, sie wurden gut in das Programm mit einbezogen und bei einigen „Zartbesaiteten“ flossen sogar ein paar Tränen, so ergriffen waren sie. Muss man denn immer das machen, was die Erwachsenen sagen? Wissen die wirklich immer alles besser? Mit Witz und Ideenreichtum wurde der Sinn des Grimmschen Märchens super rübergebracht. Ein Dankeschön dem Bautzener Puppentheater für ihr Programm außerhalb der Ortenburg.

A. Petrasch

## Vereine

### Nachtrag zur Landes- und Deutscher Meisterschaft

Nachdem unsere U 14 Spielerin, Nora Heinisch, im April Landesmeisterin wurde, versuchten es nun die Junioren und Männer am ersten Juni Wochenende in Bautzen. Paul Schöpke erreichte einen guten 10. Platz auf den „Ersatz Bahnen“, vom MSV, dabei zeigte der Brießnitzer, das er mit den besten des Landes mithalten konnte!! Die zwei besten qualifizierten sich hier zur deutschen Meisterschaft.

Bei den Juniorinnen ging Franka Kirmer (ehemals Strahwalde) für unseren Verein, auf den Bahnen des Keglerheims Bautzen an den Start. Hier konnten sich die besten drei zur DM in München qualifizieren. Über die Vorrunde am Samstag schaffte sie es ins Halbfinale am Sonntag, dort setzte sie sich gegen die starke Thea Hornig durch. Somit stand sie unter den besten Vier im Finale. Hier ging es nur nach Punktsystem (pro Satz 4/3/2/1 Punkt), alle erfahrenen Mädchen hatten mit den Nerven zu kämpfen, Franka errang am Ende einen guten vierten Platz und schrammte knapp an der deutschen Meisterschaft vorbei, Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung!! Besser machte es allerdings der älteste Enkel unserer damaligen besten Schulköchin in BARUTH,.... Georg Paschke. (Schmidt) Der junge Mann wurde Vize Landesmeister bei den Männern und schaffte es zur deutschen Meisterschaft nach München. Dort spielt er zum Beispiel gegen mehrere aktuelle Nationalspieler, die gerade bei der WM den zweiten Platz errungen haben. Am Ende stand am 10/11.06. ein 21. Platz, mit guten 632 Kegeln.

## Eppelheim - Deutsche Meisterschaft

Wie fast jedes Jahr seit 2011 zu Pfingsten, bewegen sich viele BARÜTHER Kegler zur Deutschen Meisterschaft der Jugend, in die „gebrauchten“ Bundesländer. Diesmal war der Austragungsort wie vor 12 Jahren Eppelheim, in der unmittelbaren Nähe von Heidelberg. Unser Vereinsbus war vollgefüllt mit Trainer, Betreuer, Familie Heinisch und viel Vorfreude. Diesmal startete Nora Heinisch erstmals auch im Einzel!!! Sowie mit der Mannschaft, unter dem KKV Team, der sogenannten Kreisauswahl. Wofür sich auch unsere Gastspielerin Caro aus Rietschen qualifizierte. Die Erwartungen an die Mannschaft war, nach dem Gewinn des dritten Platzes im Vorjahr, schon gehörig hoch. Wie ich von ihren Trainer Wasmund erfuhr, war die Bahn und gerade die Wärme in der Halle gewöhnungsbedürftig. ABER ... so Wasmund: „Unsere Mädchen und ihre Mitspieler, kämpften bis zu Letzt, Es reichte am Ende zu einem sehr guten 7. Platz, was nach dem holprigen Start (Wechsel der Start Spielerin) als Erfolg gewertet wird. Das Team wurde sehr gut vom gesamten Sachsen Team unterstützt und angefeuert!!!



UND nächstes Jahr können meine Mädchen (3) ... noch einmal, um einen Platz zur Deutschen Meisterschaft kämpfen. Diese dann hoffentlich auf einer besseren Bahn. WIR trainieren darauf hin!! ...“

Caro Stiller und unsere Nora Heinisch kämpften zwei Tage später im Einzel um den Einzug ins Finale. Dabei fielen bei Caro 500 Kegel (15. Platz) Nora schaffte 509 Kegel, was Platz 14 unter den besten Keglerinnen Deutschlands bedeutet. Nächste Saison kann Nora Heinisch nochmals in der U 14 Kategorie antreten, und dabei sicher wieder ihr Können zeigen.

Wie sie es in der Kreis und Landesauswahl schon seit einer geraumen Zeit unterstreicht!!

gen. Wie sie es in der Kreis und Landesauswahl schon seit einer geraumen Zeit unterstreicht!!



Ihre Eltern zeigten beim Sommer Turnier in Großdubrau ebenso ihr Können und schraubten die Bestleistung der Männer und Frauen nach oben!!

Hier die aktuellen Bestleistungen unserer Vereinsmitglieder:

Männer	A. Heinisch	605
Frauen	S. Heinisch	569
Senioren	D. Rothe	575
U23 m.	P. Schöpke	645
U 23 w.	F. Kirmer	572
U 18 m.	H. Penzholz	622
U 18 w.	E. Lehmann	582
U 14 m.	K. Penzholz	583
U 14 w.	N. Heinisch	566



### Nachruf

Der Sportverein SV Traktor Malschwitz e.V. trauert um seinen ehemaligen Spieler und Unterstützer

#### Gottfried Kopke

Gottfried Kopke war in den 50er-Jahren nach Gründung des Vereins Spieler unserer Fußball Mannschaft und später aktiv als Planer und Realisator beim Bau unseres Sportlerheims sowie der Sportanlagen stets eng mit dem Verein verbunden.

In großer Dankbarkeit werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*Die Sportfreunde des SV Traktor Malschwitz e.V.*



**Alles aus einer Hand!**

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



**LINUS WITTICH Medien KG**

Anfragen & Preisangebote:  
[agentur.herzberg@wittich.de](mailto:agentur.herzberg@wittich.de)  
 oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre\*n Medienberater\*in!

## Förderverein Rackel e.V.

Wir wollen **DANKE** sagen!

**Danke** an das Organisationsteam – ihr habt das Durcheinander in die richtige Reihenfolge gebracht.



**Danke** an die Aufbauhelfer – mit euch konnte jedes Zelt und jede Biertischgarnitur seinen Platz finden.

**Danke** an das Forstteam von FHL Klauke – Holztechnik in voller Lautstärke ist einfach ein Erlebnis.

**Danke** an den Hebebühnenverleih Hobrack – die Höhenflüge werden vielen in Erinnerung bleiben.

**Danke** an alle Kuchenbäckermeisterinnen – wir können an der Stelle nur all das Lob der Kaffeegäste weitergeben.

**Danke** an den Schimmelhof Bartusch – viele Kinderaugen strahlten beim Kutsche fahren und Pony reiten.

**Danke** für die Hüpfburg – ein Allzeitklassiker auf jedem Fest!

**Danke** an die Eisbar Poldrack – mit Liebe gemachtes Eis schmeckt einfach am besten.

**Danke** an die Baruther Tanzgruppe Flashpoints – das war ein gelungener Einstieg in den Tanzabend.

**Danke** an den Jugendclub Rackel – die erfrischenden Cocktails und Musik sind gut angekommen.

**Danke** an alle Helfer, egal ob im Bierwagen, bei der Essensausgabe oder hinter den Kulissen – ihr ALLE habt unser Feuerwehrfest mitgestaltet.



Und nicht zuletzt: **Danke** an all unsere Gäste – schön das ihr bei uns wart.

Ohne **EUCH ALLE** wäre es nicht so ein wunderbarer und erlebnisreicher Tag geworden!

Wir wünschen euch eine erholsame Sommerzeit.

*Euer Förderverein Rackel e.V.  
sowie Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rackel*

## VOLKSSOLIDARITÄT

### Kreisverband Bautzen e. V.

#### Miteinander – Füreinander

#### Ortsgruppe Kleinbautzen

Liebe Mitglieder, Freunde und Gäste aus Kleinbautzen und Preititz,

nachdem wir unseren Boccia-Seniorenwettkampf im letzten Monat mit viel Spaß durchgeführt haben, wenden wir uns in der kommenden Veranstaltung einem ernsteren Thema zu. Frau Doris Wünsche - Bürgerpolizistin - wird uns über die neuesten Tricks der Betrüger z. B. Telefonanrufe oder Handy-Nachrichten informieren.

Wir treffen uns am 19.07.23 wie immer um 14.30 Uhr im Begegnungszentrum der Budissa.

Wir hoffen alle gesund und munter zu sehen, bis dahin

*Euer Vorstand*

## Zweiter Kampftag der Kinderliga im Sportbezirk Bautzen

### Team des Polizeisportclub Bautzen erreicht zum Finaltag Rang 5

Am Samstag, dem 24.06.2023 trafen sich die acht Teams der Kinderliga des Sportbezirkes Dresden. In der Sporthalle in Demitz-Thumitz stand der zweite Kampftag der Saison an. Für die Teams galt es, sich einen der ersten vier Plätze zu sichern, um am Finaltag im September um den Sieg mitkämpfen zu können. Mit Platz 3 nach dem ersten Kampftag hatten sich die Jungs und Mädels des Polizeisportclub Bautzen eine gute Ausgangssituation erkämpft.

Für das junge Bautzener Team, welches zahlreiche gesundheitliche Absagen verkraften musste, sollte es aber ein harter Tag werden. Bereits zum Auftakt wartete mit dem JSV Rammenau einer der Favoriten auf die Finalrunde. In einem abwechslungsreichen Mannschaftskampf musste sich der PSC trotz zahlreicher knapper Kämpfe am Ende mit 6:3 geschlagen geben.

Im zweiten Mannschaftskampf unterlag das Team etwas überraschend gegen den SSV Heidenheim mit 5:3. Die Siege für den PSC Bautzen erkämpften Pia Beyer, Charlie Glatte und Alma Hieronimus.



Noch etwas enttäuscht von der Niederlage musste der Bautzener Nachwuchs anschließend gegen den PSV Freital auf die Matte. Der aktuelle Tabellenführer und die sicherlich beste Mannschaft der Liga war für den PSC Nachwuchs an dem Tag sicher zwei Nummern zu groß. Eine schwere Verletzung ließ das Ergebnis am Ende aber zur absoluten Nebensache werden.

Sichtlich schockiert mussten die jungen Bautzener anschließend noch gegen die SG Weixdorf auf die Matte. Leon Pornitz und Christopher Hobrack brachten den PSC schnell in Führung und ließen auch die anderen Teammitglieder merklich positiver auf die Matte gehen. Weitere Siege von Charlie Glatte, Luna Sophie Bolz, Jessica Pornitz und Alma Hieronymus brachten zum Abschluss doch noch einen erfolgreichen Mannschaftskampf für den PSC Bautzen. Der 5:3-Sieg am Ende bedeutete den 5. Platz in der Abschlusstabelle.

Das Ergebnis spielte aber am Ende nur eine untergeordnete Rolle. Im September geht es für den PSC Bautzen dann am dritten Kampftag um die Plätze 5 bis 8.

Text und Bild:  
Martin Schmidt



**SORBISCHES  
SCHULMUSEUM**  
Serbski šulski muzej

Hier könnt ihr was erleben!  
Pola nas wjele dožiwić!

## Ab in die Schule!

### Unsere Besucher hatten ein tolles Erlebnis

Unter dem Motto „Ab in die Schule“ konnten wir am Pfingstsonntag zahlreiche interessierte und neugierige Besucher im Schulmuseum in Wartha begrüßen. Unsere Gäste hatten viel Spaß in der Schulstunde.

Ein besonderes Erlebnis für Groß und Klein ist nicht nur das Schreiben mit dem Federkiel, sondern auch die Bearbeitung der Kiele zur Schreibfeder und die Herstellung der Tinte aus Naturmaterialien. Ein kleines Angebot an Speisen und Getränken rundete den Besuch ab und schaffte eine gemütliche Atmosphäre für Gespräche zur Weiterentwicklung des Schulmuseums.

Seit Mai ist die Schul-Eule „Sowa“ unser ständiger Begleiter. Gemeinsam werden wir in den nächsten Monaten neue Projekte starten.

Wir freuen uns auf die bevorstehende Urlaubszeit und auf alle, die sich Zeit für einen Abstecher ins Schulmuseum nehmen.

### Jetzt schon mal vormerken!

## 19./20. August 2023 - KunstBus Oberlausitz - hält 2023 auch in Wartha!

Weitere Informationen dazu gibt es in der August Ausgabe.

Sorbisches Schulmuseum K. A. Kocor - Serbski šulski muzej K. A. Kocor  
Heimatverein Radiška e. V. - Domizniske towarstwo Radiška z. t.  
Telefon: 035932 35702 - kontakt@sorbisches-schulmuseum.de  
www.sorbisches-schulmuseum.de




## Kreis Bautzen zu Gast in der Kreisstadt

Am 10.06.2023 fand in der Sporthalle der Bautzener G. Daimler – Oberschule die diesjährige Kreis-Kinder- und Jugendspartakiade statt. Insgesamt 138 Sportler aus 8 Vereinen nahmen an diesem Wettkampf teil.

Zum Auftakt kämpften die Kinder in drei Altersklassen um die begehrten Einzelmedaillen. Unter den Augen von Lars Bauer, Geschäftsführer des Kreissportbundes Bautzen und Uwe Hilbig, Präsident des Polizeisportclubs Bautzen e. V., zeigten bereits die Aller kleinsten sehenswerte Wurftechniken.

Zahlreiche strahlende Gesichter konnten man dann bei der Siegerehrung erleben. Durch die gebildeten Viererpoools konnte sich am Ende jeder über eine Medaille freuen.

Nach der Siegerehrung gab es dann die Neuauflage des kleinen Mannschaftsturniers, bei dem auch vereinsübergreifende Team gebildet werden konnten. Den Sieg erkämpften hier die Mattenteufel, eine Kampfgemeinschaft aus Kamenzer und Rammenauer Judokas, sie verwiesen die beiden Bautzener Teams auf die weiteren Podestplätze.

Ein großer Dank an dieser Stelle auch an den Polizeisportclub Bautzen e. V., der für einen reibungslosen Ablauf des

Turniers sorgte. Bereits am 11.11.2023 sind die Sportler der Altersklasse U11 wieder Gast in der Spreestadt, wenn es dann in der Schützenplatzhalle um die begehrten Bezirksmeistertitel geht.

Artikel von Martin Schmidt



## PSC Nachwuchs beim 25. Pokalturnier in Großräschen am Start

Vor toller Kulisse, am Ufer des Großräschener Sees, gingen am 13.05.2023 mehr als 20 Nachwuchsjudokas des Polizeisportclub Bautzen e. V. beim Pokalturnier in Großräschen an den Start. In einem gut organisierten sowie gut besuchten Turnier wurde auf 5 Matten um die begehrten Medaillen gekämpft.

Den Auftakt bildeten dabei die Judoka der Altersgruppen U9 und U11. Besonders hervorzuheben sind dabei Cataleya Prasse und Leander Klöppel. Auf ihrem Weg zur Goldmedaille gewann Cataleya gleich 4 Kämpfe und zeigte mehrfach eine gute Verbindung zwischen Hüftwurf und anschließender Festhaltetechnik. Leander gewann auf seinem Weg zur Goldmedaille drei Kämpfe. Er hatte nach anfänglichen Konzentrationsproblemen schnell die richtige Einstellung wiedergefunden und überzeugte mit sehenswerten Wurftechniken sowie aktivem Angriffsjudo.

Über die Silbermedaille konnten sich an diesem Tag Leon Pornitz, Yvaine Hempel und Paula Frenzel freuen. Dritte Plätze erkämpften Hannes Gerber, Erik Schmidt, Magdalena Schmidt, Charlie Glatte und Erich Elle. Für Pia Beyer, Jessica Pornitz, Isabella Dietz und Fabian Dietz reichte es nicht ganz für das Podest. Alle 4 landeten am Ende auf Rang 5.

Im Anschluss an die Kämpfe der U9 und U11 fanden die Kämpfe der Altersklasse U13 und U15 statt.

Alexander Seidel ging in der Gewichtsklasse bis 55 kg als erster auf die Tatami. Er bestritt dabei seine Kämpfe mit Ippon-Würfen, zum Beispiel mit dem Wurf Harai-Goshi, sowie

mit Waza-ari Wertung und anschließenden Festhalten. Alexander gewann somit verdient die Goldmedaille.

Emilia Klien und Larissa Klatte standen sich im ersten Kampf in der gleichen Gewichtsklasse bis 48 kg gegenüber, diesmal konnte Larissa den Kampf für sich entscheiden. Ihre weiteren Kämpfe konnte Larissa alle vorzeitig mit Wurf- und Haltetechniken beenden. Damit konnte sich Larissa verdient über Platz 1 und somit die goldene Medaille freuen.

Emilia gewann ihre weiteren Kämpfe ebenso mit Waza-ari Wertung oder durch Ippon. Da sie den ersten Kampf verloren hatte, freute sie sich am Ende über Platz 2.

Magnus kämpfte erstmals wieder nach längerer Pause. In seinem ersten Kampf musste er sich nach anfänglicher Kontrolle des Gegners mit einem Haltegriff, den er 19 Sekunden halten konnte, dennoch geschlagen geben. Seinen nächsten Kampf konnte er erfolgreich mit einer Festhalte beenden und sicherte sich damit Bronzemedaille.

Annabel Klien gewann durch tolle Würfe den ersten Platz in der Gewichtsklasse bis 33 kg. Zoe Kriegel musste in ihrem sehr anstrengenden 2. Kampf die erzielte Waza-ari Wertung bis zum Kampfbende halten und gewann damit wohl verdient die Goldmedaille.

Dritte Plätze gewannen Jannis Klatte, nach zwei verlorenen Kämpfen und einem Sieg, sowie Pierre Allisat, der in der Gewichtsklasse bis 55 kg in der Altersklasse U13 kämpfte.

*Artikel von Martin Schmidt und Karl Reiter*

## Internationales Turnier Czech Cup Jablonec 2023

Am 17.06.2023 fuhren Sportler der U14, U16, U18 und U23 vom PSC Bautzen zum internationalen Judoturnier nach Jablonec nad Nisou. Dieses Turnier zählt in der Tschechei als Ranglistenturnier und zu den Topturnieren im Land. Die Sportler waren überwältigt von der Größe der Halle mit insgesamt sieben Tatami-Wettkampfmatten und der Anzahl der Wettkämpfer mit insgesamt 820 Teilnehmern aus Tschechien, Polen, Slowakei, Ungarn und Österreich.

Am Samstag kämpften die Judoka der Altersklasse U14/U18 und am Sonntag die Judoka der Altersklasse U16/U23.

Als erster ging Alexander Seidel an den Start und gewann seinen ersten Kampf mit zwei Waza-ari Würfen. Im zweiten Kampf hatte er etwas Pech und verlor aufgrund eines tiefen Seoi-Nage (in Deutschland in dieser Altersklasse nicht zugelassen) seines Gegners. Durch die einfache KO-Liste schied er aus dem Turnier aus.

Als zweiter Kämpfer startete Matteo Händler ins Turnier. Er traf auf einen sehr starken Gegner und unterlag ihm. Da sein erster Gegner das Finale erreichte, konnte er in der Hoffnungsrunde starten. Er gewann den ersten Kampf in der Hoffnungsrunde mit einem Waza-ari Wurf und anschließender Festhalte. Im nächsten Kampf verlor er leider, hat aber sehr gut gekämpft.

Gleichzeitig ging Annabel Klien auf die Tatami und unterlag auch ihrer Gegnerin im ersten Kampf. Durch den Pool, jeder gegen jeden, durfte sie weiter antreten. Trotz starker kämpferischer Leistung verlor sie auch ihren zweiten Kampf. Im dritten Kampf zeigte sie ihren Kampfwillen und gewann mit einer Festhalte. Der letzte Kampf sollte die Entscheidung für den Podestplatz bringen, sie brachte ihre Gegnerin mit einem Waza-ari Wurf zu Fall und hielt sie anschließend in der Festhalte. Leider konnte sie diese nicht lang genug halten und geriet entkräftet selbst in die Festhalte ihrer Gegnerin. Am Ende erreichte sie den undankbaren 4. Platz (in Deutschland der zweite 3. Platz).

Als letzte Starterin ging Larissa Klatte auf die Matte. Sie gewann mit einem souveränen Wurf auf Ippon ihren ersten Kampf. Im zweiten Kampf unterlag sie ihrer Gegnerin. Den dritten Kampf konnte sie in der Hoffnungsrunde mit einem Haltegriff für sich entscheiden. Im Kampf um Platz 3 machte sie es noch einmal spannend, sie schaffte es schließlich ihre Gegnerin auszukontern und warf sie mit Tani-Otoshi auf Ippon, damit am Ende der wohlverdiente 3. Platz.

Aufgrund kurzfristiger krankheitsbedingter Absagen ging für die U18 nur Nick an den Start. Er war als Jahrgang 2008 deutlich jünger als seine Gegner, dennoch stellte er sich dieser Herausforderung und hatte insgesamt 4 Kämpfe. Leider unterlag er seinen Gegnern in allen 4 Kämpfen, zeigte aber gute Ansätze. In seinen Kämpfen war zu merken, dass er noch nicht mit dem etwas anderen und energischen Kampfstil der tschechischen Judoka mithalten kann. Hier sieht Trainer André Husseck vorrangig die mangelnde Erfahrung und die noch fehlende Kraft als Hauptursachen. Nun heißt es gemeinsam mit Nick die Kampfsituationen auszuwerten und im Training hart daran zu arbeiten.

Am Sonntag ging Emilia Klien in der Altersklasse U16 bis 48 kg an den Start. Leider verlor sie ihren ersten Kampf. Da ihre Gegnerin ihren zweiten Kampf auch verlor, schied Emilia leider vorzeitig aus dem Wettkampf aus.

Emil Gödan startete an diesem Tag in der Altersklasse U23 bis 81 kg. Er konnte in seinen beiden Kämpfen mit seinem Griffkampf recht gut mithalten, fand jedoch kein wirksames Mittel seine tschechischen Gegner zu besiegen und schied somit leider ebenfalls vorzeitig aus.

Dennoch war es echt gut organisierter Wettkampf mit sehr gutem internationalem Niveau. Die Sportler des PSC Bautzen sagen „Danke“... bis zum nächsten Jahr, wenn es wieder heißt „Jablonec Judo Cup“.

*Artikel von Andreas Schiller, André Husseck und Michael Klien*

## PRESSEMITTEILUNG

## Die 48-Stunden-Aktion 2023 im Landkreis Bautzen gemeinsam mit den lokalen Sparkassen als langjährige Partner zeigte wieder, was Ehrenamt leistet!



Nach getaner Arbeit können die reichlich 900 Jugendlichen und Helfer aus dem gesamten Landkreis wieder mächtig stolz auf sich und ihr Wirken sein! In 48 Stunden wurden am vergangenen Wochenende gemeinnützige, ökologische, soziale und kulturelle Projekte für das Gemeinwesen umgesetzt. Gemeinsam packten die jungen Menschen für ihren Heimatort an und machten diesen schöner und lebenswerter. Dabei brachten sie wieder Spielplätze auf Vordermann, Bänke, Fassaden und Bushaltestellen bekamen neue Anstriche, Feste organisiert und vieles mehr. 900 Personen waren ca. 21.600 Stunden ehrenamtlich im Dienst – setzt man den aktuellen Mindestlohn an, wurde so reichlich eine Viertelmillionen Euro an nur einem Wochenende erarbeitet!

In der Gemeinde Malschwitz waren an diesem Wochenende drei Gruppen aktiv. Gestartet wurde am Freitag auf dem Sportplatz in Malschwitz. Schüler und Schülerinnen der Oberschule nahmen sich die Weitsprunganlage vor und brachten diese auf Vordermann. Zur Aktionspreisübergabe kam zusätzlich zum Bürgermeister Herr Seidel auch noch Frau Petzold, die Amtsleiterin des Jugendamtes Bautzen, sowie Herr Szewczyk, erster Beigeordneter des Landkreises Bautzen.



Weiter ging es am Samstag bei der Jugendfeuerwehr Guttau. Die zahlreichen Jugendlichen strichen die Wanderbrücke in der Heide- und Teichlandschaft neu und gestalteten die Wand im Gerätehaus. Dabei waren über 40 Menschen aktiv! Als einer der Gewinnergruppen des letzten Jahres wurden der Jugendfeuerwehr neben dem Aktionspreis noch der Sonderpreis der Sparkassen überreicht.



Ein mehrtätiges Projekt hatte sich die Jugendfeuerwehr in Preititz vorgenommen. Der Sand des Beachvolleyballplatzes wurde neu aufgefüllt und der danebenliegenden Spielplatz gepflegt. Passend zu den kommenden Sommerferien wird die Anlage sicherlich gut genutzt werden!



Auf die Aktion hatten sich die Jugendgruppen gründlich vorbereitet. Sie überlegten sich, was in ihrem Ort fehlt und worüber sich die Bürger freuen würden. Bevor es an die Umsetzung ging, organisierten sich die Jugendlichen Materialien und Gerätschaften beispielsweise von ortsansässigen Unternehmen. Auch die Bürgermeister\*innen griffen „ihren“ Jungs und Mädels unter die Arme und unterstützten sie bei ihren Vorhaben. Wer am Wochenende im Landkreis unterwegs war, konnte die eine oder andere Jugendgruppe in leuchtroten T-Shirts schaufeln, werkel, baggern, hämmern, streichen und tüfteln sehen. Fragt man die Jugendlichen nach den Beweggründen für ihren ehrenamtlichen Einsatz, so benennen sie neben dem Motiv „etwas Gutes für's Dorf tun“, Zusammenhalt und Gemeinschaftsgefühl erleben, im positiven Sinne Aufmerksamkeit zu erregen, etwas Bleibendes zu schaffen, „mal etwas zurück geben“, Anerkennung für ihr soziales Engagement zu ernten und natürlich gemeinsam Spaß an der Sache zu haben, der sie als Team zusammenschweißt. Zum Abschluss der 48-Stunden-Aktion, die in diesem Jahr nun insgesamt zum 18. Mal überhaupt stattfand, konnten sich die Helfer\*innen auf die Schulter klopfen, denn sie haben ihr Vorhaben verwirklicht.

Die Organisationsgruppe - bestehend aus dem Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit Bischofswerda e.V., Regenbogen e.V., der RAA Sachsen e.V., de, IB Radeberg, dem Domowina e.V. sowie dem Steinhaus Bautzen e.V. und dem Valtenbergwichtel e.V. aus Neukirch, welche die 48-Stunden-Aktion im Landkreis Bautzen initiierte, zeigte sich sehr zufrieden mit dem Ergebnis des Wochenendes und dankt den vielen Jugendlichen, die in ihrer Freizeit für den guten Zweck geschuftet haben. Die Aktion hat wieder viel Nützliches für die ländlichen Kommunen bewirkt und die dörfliche Kommunikation befördert. Eltern, Nachbarn und Bekannte unterstützen die Jugendlichen bei ihren Projekten und schaffen so etwas Ganzheitliches. Das stärkt nicht nur das Gemeinschaftsgefühl sondern fördert auch die Identifikation mit dem Heimatort!

Weitere Informationen zur Aktion finden sich unter: [www.48h-bautzen.de](http://www.48h-bautzen.de)

### **Projektträger der 48-Stunden-Aktion im Landkreis Bautzen:**

**Stadt Bautzen und Region nordöstlich von Bautzen**  
Steinhaus e.V. – Projekt: Mobile Jugendarbeit  
Sophie Delan HOTLINE 0162 / 7468779 (Stadt Bautzen)  
Elisabeth Leyer HOTLINE 01520 / 8537330 (Nordosten)

# Sommerferienprogramm Mobile Jugendarbeit & Steinhaus Bautzen

## 06.07. – 09.07. Bouncen in Bautzen – Kulturfestival

Bouncen in Bautzen ist ein Festival mit, für und von Jugendlichen aus Bautzen und der Region. Wir legen Wert auf intergenerative Begegnungen, um gemeinsam mit jungen und jung gebliebenen Bürger\*innen unsere Zukunft zu gestalten. Begeisterung ist dabei keine Einbahnstraße – gemeinsame Zukunftsperspektiven, der Austausch über Interessen zwischen den Generationen und die Entwicklung gemeinsamer Vorhaben können vor allem dort wachsen, wo ein Mittelweg zwischen Bestehendem und Freiraum für Ideen gefunden, wo Freiräume erforscht werden und sich aufeinander eingelassen wird, auch wenn es dafür eines Wechsels des eigenen Standpunktes bedarf.

Programminfos auf

<https://www.steinhaus-bautzen.de/bouncen-in-bautzen>

### Highlights für Jugendliche

07.07.23, 12:00 - 20:00 Uhr / Sundowner /

Äußere Lauenstraße 2

#### SCHOOL IS OUT PARTY

Der letzte Schultag vor den Sommerferien steht vor der Tür und das muss gefeiert werden! Dafür steht die „School is Out“ Party im Sundowner – der schönsten Location im Sommer!

Was erwartet euch: Die Sommerparty des Jahres mit bester Musik, Tanz, leckeren Snacks und Getränken! Bei uns könnt ihr den Stress der Schulzeit hinter euch lassen und mit euren Freund:innen die Sommerferien einläuten.

Der Eintritt ist frei und ihr seid herzlich eingeladen, Freund:innen mitzubringen.

07.07.23, 15:00 - 17:00 Uhr / Turnhalle / Salvador-Allende Oberschule

#### WORKSHOP: Graffiti

Du hast Lust dich mal kreativ mit Spraydose und Farbe auszuprobieren und deine Künste an der legalen Wand auszutesten? Dann mach mit beim freien Graffiti während des Bouncen in Bautzen Festivals. Unser Trainer:innen zeigen dir, wie es geht und stehen dir mit Rat und Tat zur Seite. Für alle ab 12 bis 27 Jahren. - Mehr Infos online!

08.07.23, 13:00 - 18:00 Uhr / Skatepark / Gesundbrunnen

#### SKATEJAM

Am 08.07. steigt die mittlerweile schon traditionell jährlich stattfindende Skatejam des Bautzen rollt e.V. am Skatepark im Gesundbrunnen. Best Trick an verschiedenen Bereichen des Parks und massig Gewinne abzustauben.

Alle Infos gibt's bei Bautzen rollt!

Liebevoll unterstützt von der Shredderei Leipzig, Feed my Soul, BEYOND, EIKO SKATE, Skate Crème, der Bautzener Wohnungsbaugesellschaft mbH und der Stadt Bautzen.

09.07.23 14:00 - 17:30 Uhr / TiK / Am Stadtwall 12

#### Kleider-Verschenke-Markt

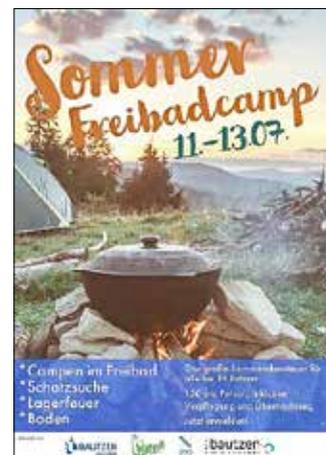
Zum Grünen Tag findet im TiK der Kleider-Verschenke-Markt gibt es hochwertige und z. T. neue Kleidungsstücke für alle Altersgruppen, darunter auch neue Kinder-Schuhe und andere neuwertige Artikel, wie Spielzeug. Interessierte müssen nichts mitbringen, sondern können einfach vorbeikommen und sich das Passende aussuchen. Wer eine kleine Spende in den Spendentopf geben möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

11.07. – 13.07.

#### Freibadcamping für Jugendliche von 12 – 18 Jahren

- Campen im Freibad
- Schatzsuche
- Gruppenchallenges

Für die Verpflegung wird ein Teilnehmendenbeitrag von 15€ erhoben.



25.07. – 26.07.

#### „Yes we Camp“ – Girls\* only Camp für Mädchen von 12 – 16 Jahren

- Selbstverteidigung
- Badespaß am Stausee
- gemeinsam Übernachten in einer Jurte

Für die Verpflegung wird ein Teilnehmendenbeitrag von 15 € erhoben.

Anmeldeunterlagen können angefragt werden bei Elisabeth Leyer.

elisabeth.leyer@steinhaus-bautzen.de  
Mobil: 0152/0853 7330



04.08.23

#### DJ-Workshop

Hier dreht sich alles um die Musik! Im Rahmen der regelmäßigen Nachmittagsworkshops im Steinhaus Jugendclub können sich Kinder & Jugendliche an den Plattentellern und digitalen DJ-Systemen ausprobieren. Die Teilnehmenden erhalten zudem die Gelegenheit, bei unseren U20 Disco-Abenden im Steinhaus zusammen und unter professioneller Begleitung aufzulegen.

Die Teilnahme ist kostenlos! Wir bitten um eine kurze Voranmeldung bei sophia.delan@steinhaus-bautzen.de.

09.08.23

#### Steinhaus BEATS

Ausgehen, Freund\*innen treffen und Tanzen – Die ultimative Disco für alle von 12 bis 20 Jahren, mit gutem Sound, tollen Dancemoves und einer lockeren Atmosphäre.

Start 19:00 Uhr (Ende 24:00 Uhr)

Eintritt: 2,00 €

Infos zum Jugendschutzgesetz:

- Das Steinhaus ist offizieller Träger der Kinder- & Jugendhilfe, die Veranstaltung wird von Sozialpädagog\*innen begleitet
- Zugang zur Veranstaltung für alle zwischen 12 und 20 Jahren
- Die Veranstaltung dauert bis maximal 24:00 Uhr
- Alle bis einschließlich 13 Jahren dürfen die Veranstaltung bis maximal 22:00 Uhr besuchen

## Liebe Seniorinnen und Senioren aus Niedergurig, Briesing und Doberschütz!

Am Mittwoch, dem 26. Juli 2023 lädt der Heimatverein Niedergurig euch zu einem gemütlichen Beisammensein ganz herzlich ein. Wir treffen uns ab 14.30 Uhr im Spreecafe in Niedergurig. Es gibt Kaffee, Kuchen und anschließend Bratwurst mit Kartoffelsalat. Wer abgeholt oder nach Hause gebracht werden möchte, meldet sich bitte vorher bei Katja Lorenz unter der Nummer 0152 09947915.

Der Heimatverein bittet um eine vorherige Anmeldung bis zum 21. Juli 2023 unter der oben genannten Telefonnummer bei Katja Lorenz.

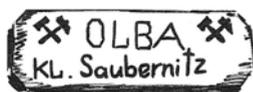
Wir freuen uns auf euren Besuch.

Viele Grüße

Der Heimatverein Niedergurig e. V.

## Verschiedenes

### Ausstellung ist offen für alle!



Am **Sonnabend, den 22. Juli 2023** in der Zeit von **14.00 – 16.00 Uhr** ist die OLBA-Ausstellung in der alten Bäckerei in Kleinsaubernitz, Baruther Str. 2 geöffnet.

Die Ausstellung zeigt verschiedene Exponate, wie z.B. OLBA-Brikett oder OLBA-Geld, aus der Bergbauzeit, sowie der Geschichte des Ortes.

Weitere Besuchstermine, auch für kleine Gruppen, können unter der Telefonnummer 035932 31812 vereinbart werden.

Th. Hensel, Ortschronist

## Bürgerinitiative Steinbruch Pließkowitz trifft sich zum zweiten Mal mit der neuen Geschäftsführung von ProStein GmbH & CO.KG

Am 21.06.2023 trafen sich Mitglieder der BI Steinbruch Pließkowitz ein zweites Mal mit der neuen Geschäftsführung von ProStein. Beim voran gegangenen Treffen teilte uns der Geschäftsführer, Herr Marcel Busch, mit, dass das Unternehmen bereit ist, sich am Ausbau der Ortsverbindungsstraße finanziell zu beteiligen. In Vorbereitung auf unseren neuen Termin machten wir Herrn Busch noch einmal deutlich, dass die Rechtsauffassung des Unternehmens zum Ausbau der Ortsverbindungsstraße das Recht auf den Kopf stellt. Noch einmal: Im Planfeststellungsbeschluss von 1998 ist unmissverständlich festgelegt, dass das Unternehmen für den Ausbau der Straße UND die laufende Instandhaltung dieser verantwortlich ist. Es steht nichts davon im Beschluss, dass die Gemeinde sich an den Kosten beteiligen muss. Schon 1998 waren sich die Verantwortlichen darüber einig, dass diese Straße für den Schwerlastverkehr völlig ungeeignet ist, deshalb die Anordnung des Ausbaus durch das Unternehmen von Pließkowitz bis Standort Steinbruch.

Dass wir in Deutschland leben, wurde uns bei unserem Treffen am 21.06.2023 mit ProStein wieder einmal deutlich vor Augen geführt. Wer hält sich schon an festgelegte Gesetze? Diejenigen, die die Gesetzestexte auf den Weg gebracht

haben, tun es offensichtlich nicht. Das ist aber nicht nur in Deutschland so, auch Festlegungen innerhalb der EU sind für alle Länder ohne jegliche Verbindlichkeit (z. B. Maastrichter Kriterien, die die Verschuldung der Staaten betreffen). Weshalb sollte sich dann ein Unternehmen wie ProStein, dass in den letzten Jahren immer größer und einflussreicher geworden ist, an vorgegebene Festlegungen halten, durch die eine Erweiterung des Steinbruches Pließkowitz überhaupt möglich war? In solchen Unternehmen hat man schließlich eine finanziell gut ausgestattete Rechtsabteilung, deren Aufgabe einzig und allein darin besteht, Dinge auf den Kopf zu stellen. Deshalb wartete am 21.06.2023 der Geschäftsführer mit folgender neuer Rechtsauffassung in Sachen Ortsverbindungsstraße auf: ProStein wird sich an dem Ausbau weder finanziell noch durch bauliche Maßnahmen beteiligen. Der Grund dafür sei, dass das Oberbergamt 1998 diese Forderung nicht hätte aufstellen dürfen. Es könne nur Festlegungen treffen, die den Bergbaustandort direkt betreffen. Offensichtlich gab es 1998 noch Mitarbeiter beim OBA, denen bewusst war, dass diese Straße die einzige Zu- und Abfahrt für den Steinbruch ist und dass diese Straße überdies völlig ungeeignet für den Schwerlastverkehr ist. Heute ist solch eine logische Denkweise sicherlich nicht mehr gefragt, vor allem müssten die Mitarbeiter des OBA „Mut“ zu solch einer völlig folgerichtigen Lageeinschätzung haben.

Verblüffend bei dieser neuen rechtlichen Sicht der Firma auf die Dinge ist aber, dass gerade dieses Unternehmen in Verbindung mit der Genehmigung zur Haldenerweiterung vom 07.09.2018 angegeben hat, dass eben dieser Ausbau der Straßenanbindung in Richtung Pließkowitz entsprechend der Forderung von 1998 realisiert wäre. Voraussetzung für die Genehmigung der Haldenerweiterung 2018 war allerdings zwingend, dass die geforderte Straßenbaumaßnahme von 1998 erfolgt ist. Wir alle wissen, dass diese Angabe grob wahrheitswidrig ist, trotzdem wurde die Genehmigung vom OBA erteilt. Das heißt wiederum, dass es sich seitens ProStein um den Straftatbestand der Erschleichung einer Genehmigung handelt. Damit ist unter rechtsstaatlichen Bedingungen die erteilte Genehmigung hinfällig. Wie wird ProStein das vor Gericht erklären, sollte die Gemeinde den Rechtsweg beschreiten? Doch Sie wissen, alles ist möglich, wir leben in Deutschland!

Im Oktober wollen sich BI und ProStein wieder treffen. ProStein will bis dahin die Straßenreinigung verbessern und eine Art Abrollstrecke für die LKWs ermöglichen. Außerdem will die Firma ein Sprengtechnisches Immissionsschutzgutachten in Auftrag geben. Das hat die BI über Jahre gefordert. Wir werden weiterhin genau hinsehen und hoffen auch künftig auf Interesse und Unterstützung der Bürger. In Sachen Straße ist jetzt allerdings die Gemeinde am Zuge, zumal dazu die Beschlusslage der Gemeinderäte eindeutig ist.

Luise Dutschmann, im Auftrag der BI Steinbruch Pließkowitz



»Spreeauen-Bote«  
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- **Herausgeber, Verlag und Druck:**  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**  
Bürgermeister Herr Matthias Seidel  
Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:**  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer  
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.  
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.  
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.  
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

## Jubilare

### Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im Monat Juli 2023

Wir wünschen für das kommende Lebensjahr alles  
Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

#### Wartha

Sieghard Kosel am 03.07.2023 zum 84. Geburtstag

#### Lömischau

Dieter Metasch am 06.07.2023 zum 80. Geburtstag

#### Kleinsaubernitz

Hannelore Richter am 13.07.2023 zum 84. Geburtstag

#### Cannewitz

Ilse Krujatz am 23.07.2023 zum 85. Geburtstag

